

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 36/2015, 37. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 10. September 2015, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Jubiläums-Deutschland-Rundspruch Nummer 36 anlässlich 65 Jahre Deutscher Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. für die 37. Kalenderwoche 2015. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Grußworte des DARC-Vorsitzenden Steffen Schöppe, DL7ATE
- Grußworte des Amateurratssprechers Johann-Peter Ritter, DH2BAO
- Diplom 60DXMB zum Jahresende QRT
- Jetzt anmelden zum DARC-Seminar „DX – Einstieg leicht gemacht“ am 31. Oktober
- Termine
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Grußworte des DARC-Vorsitzenden Steffen Schöppe, DL7ATE

Liebe Hörerinnen und Hörer, ich möchte Sie alle in meiner Funktion als Vorsitzender des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V. recht herzlich zu einem „etwas anderen“ Rundspruch des DARC begrüßen.

Vor 90 Jahren, am 28. Juli 1925 löste sich das aus elf Funkverbänden bestehende Funkkartell auf und gründete dafür den „Deutschen Funktechnischen Verband“. Darin schlossen sich die Kurzwellenhörer zum „Deutschen Empfangsdienst“ (DED) zusammen. Die wenigen darunter befindlichen Sendeamateure bildeten innerhalb des DFTV im Januar 1926 den „Deutschen Sendedienst“ (DSD).

1947 fand nach dem Ende des Kriegs trotz der damals kaum vorhandenen Reisemöglichkeiten die erste Kurzwellentagung mit 500 Teilnehmern statt. Auf der zweiten Kurzwellentagung 1948 in Bad Lauterberg konnten bereits über 2000 Teilnehmer begrüßt werden. Im März 1949 wurde nach der spektakulären „Backsteinaktion“ das Amateurfunkgesetz erlassen. Die Kurzwellentagung im August des gleichen Jahres verzeichnete über 600 Teilnehmer.

Im September 1950 fand schließlich die vierte Kurzwellentagung mit über 650 Teilnehmern in Bad Homburg statt. Auf dieser gemeinsamen Tagung aller Regionalverbände aus der amerikanischen, britischen, französischen Zone und Berlin wurde am 7. September die Resolution zur Gründung eines Gesamtverbandes und zur Zusammenführung der bisherigen Regionalverbände auf der Basis gleichberechtigter Distrikte einstimmig angenommen und am 10. September 1950 umgesetzt. Dies ist das Gründungsdatum des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) e.V.

Richard Auerbach, DL1FK, wurde zum Präsidenten gewählt. Der 1. Vorsitzende des Verbandes der Funkamateure der Deutschen Bundespost (VFDB), OM Werner Slawyk, DL1XF, bekräftigte den Wunsch nach einem engen und freundschaftlichen Zusammenwirken mit dem DARC. Die Vereinbarung über die korporative Mitgliedschaft des VFDB im DARC mit Wirkung vom 1. Januar 1951 wurde beschlossen.

Die letzte große Geburtstagsfeier des DARC fand zu seinem 50. Jubiläum im Jahre 2000 statt, damals offen für alle Mitglieder im Kieler Schloss. 250 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter Gründungs- sowie Ehrenmitglieder und ehemalige Vorsitzende des DARC e.V. In festlichem Ambiente sprachen der damalige Präsident der IARU-Region 1, Lou van de Nadort, PAØLOU; Uwe Mantik, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein sowie der damalige DARC-Vorsitzende Karl Erhard Vögele, DK9HU. Auf dieser Feier stiftete Rowland Shears, G8KW, zwischenzeitlich Silent Key, die „Shears-Trophy“, die seitdem jedes Jahr an den Ortsverband übergeben wird, der den größten Mitglieder-Nettozuwachs hat.

Seit der Gründung des DARC im Jahre 1950 ist viel Zeit vergangen; die Welt, die Gesellschaft und die Technik haben sich radikal gewandelt. Während man vor sechseinhalb Jahrzehnten darüber diskutierte, welche ausgemusterten Armeegeräte sich für den Umbau zum Funkgerät eignen und erste zaghafte Versuche auf den UKW-Bändern wagte, sind es heute eher Themen wie Digitalisierung, Software Defined Radio und Datenvernetzung, welche die weltumspannende Gemeinschaft der zwei Millionen Funkamateure beschäftigen. Wer damals geboren wurde, kann jetzt in Rente gehen; nicht aber unser DARC. Der Club ist genau vor 65 Jahren mit rund 5000 Mitgliedern gestartet. Heute sind es annähernd achtmal so viele. Zugegeben, in den vergangenen 15 Jahren sah es manchmal so aus als würde das Interesse an unserer Sache schwinden, als würde es von Internet, Facebook und Twitter verdrängt werden. Ja, sogar die Zukunft des DARC wurde mehrmals infrage gestellt. Seit Kurzem aber hat sich der Wind wieder gedreht. Steigende Eintrittszahlen in den Club zeigen auf, dass die „Faszination Amateurfunk“ auch heute noch ungebrochen ist. Deshalb wollte der DARC zum 65. Geburtstag wieder einmal etwas Großes auf die Beine stellen. Das Vorstandsmitglied Martin Köhler, DL1DCT, hat dazu in Zusammenarbeit mit dem DX- und HF-Funksport-Referat die Aktion „DL65DARC“ ins Leben gerufen, bei der alle Funkamateure auf der ganzen Welt noch bis Jahresende „mitfeiern“ können.

Auch die Mitgliederversammlungen sollen langfristig wieder an die früheren Kurzwellentagungen mit ihren Teilnehmerzahlen anknüpfen. So werden bereits seit einiger Zeit auf den MVs, zu denen im Übrigen jedes Mitglied Zutritt hat, auch vermehrt technische und funkbetriebstechnische Vorträge gehalten. Die erklärte Absicht des Vorstandes ist es, die MV von einer rein bürokratischen Versammlung zurück zu einem Treffen von interessierten Mitgliedern zu führen.

Vor dem DARC liegen für die nächsten Jahre spannende Aufgaben. Die Gründungsväter konnten sich wohl kaum vorstellen, wie die damalige Welt zwei bis drei Generationen später aussehen wird. Doch mit seiner Zielplanung für 2025 hat der Vorstand des DARC bereits 2013 die Grundlagen für die nächsten zehn Jahre gelegt.

Auch wir wissen natürlich nicht, wie sich die Welt um uns herum bis dahin in technischer, sozialer und politischer Sicht verändern wird. Wir wollen jedoch die Chancen der Zukunft annehmen und den Wandel pro-aktiv gestalten. Der Deutsche Amateur Radio Club soll dabei eine treibende Kraft für die allgegenwärtige Digitalisierung unserer Gesellschaft werden. Dafür erhalten wir aktuell auch viel Rückenwind von der Politik, die unseren Nutzen für die Gesellschaft erkannt hat.

Gehen wir es an! Die nächsten 65 spannenden Jahre warten auf uns!

73 de Steffen Schöppe, DL7ATE, Vorsitzender des DARC e.V.

Grußworte des Amateurratssprechers Johann-Peter Ritter, DH2BAO

Liebe Geburtstagsgäste! Der DARC e.V., feiert seinen 65-jährigen Geburtstag.

Wenn man zu einem Geburtstagsfest oder zu einem Jubiläum geht, bringt man für das Geburtstagskind oder für den Jubilar bekannterweise etwas mit. Nun, zu dieser Feier ist es schlecht möglich, ein passendes und sachliches Geschenk zu finden.

Man kann aber auch zu einer Feier gehen und ein „Versprechen“ als Geschenk mitbringen. Ein Versprechen, wovon der Geehrte ebenso etwas hat wie der Schenkende selber. In diesem Fall möchte ich als Sprecher der Distriktvorsitzenden aller DARC-Distrikte dem Jubilar DARC das Versprechen geben, dass sich die gewählten Distriktvorsitzenden auch weiterhin für ihren Distrikt und somit für die Interessen aller ihrer Mitglieder einsetzen, um die Ziele des DARC auch in Zukunft zu verwirklichen. Dieses Versprechen kann aber kein Distriktvorsitzender alleine erfüllen.

Hierzu braucht er die Hilfe, den Rat und die Mitarbeit aller seiner Distriktmitglieder, den Ortsverbänden. Angefangen von dem Enthusiasmus eines regen OV-Lebens, bis hin zu dem Team im Distriktvorstand, welches dann auch die speziellen Interessen des jeweiligen Distriktes auf Bundesebene weiterreicht.

Das Gefühl und das Wissen, dass wir uns alle auf unseren DARC verlassen können, macht uns in unserer Gesamtheit stark für unseren Verein. Sowohl jeder Einzelne im Ortsverband als auch der Vorstand im Distrikt, der Vorstand auf Bundesebene sowie die Referate mit ihren ganz speziellen Themen für den Gesamtverein, sind gefordert, zum Erfolg der gemeinsamen Sache beizutragen.

Hieran liegt mir als Sprecher des Amateurrates sehr viel. Nur im Team können wir es unserem Jubilar ermöglichen, weitere runde Geburtstage und Jubiläen auch in Zukunft zu feiern. Ich wünsche dem DARC e.V. alles Gute!

Diplom 60DXMB zum Jahresende QRT

Die noch unvollständigen Anträge im DCL für das Diplom 60DXMB müssen bis zum Jahresende 2015 komplettiert werden. 2016 findet keine Bearbeitung mehr statt. Neuanträge können nicht mehr gestellt werden. Darauf weist Friedrich zur Hellen, DL4BBH, vom DARC-Referat für DX und HF-Funksport hin.

Jetzt anmelden zum DARC-Seminar „DX – Einstieg leicht gemacht“ am 31. Oktober

Am 31. Oktober lädt die DARC-Geschäftsstelle zu ihrem letzten Fach-Seminar für das Jahr 2015 mit dem Titel „DX – Einstieg leicht gemacht“ ein. Inhalt: Anhand von praktischen Erfahrungen und jahrelanger Recherche im Bereich DX, Contest und Diplomerwerb erfahren Sie Perspektiven zum Einstieg in diesen interessanten Teil des Amateurfunks. Es werden beide Seiten des Pile-Ups beleuchtet, ebenso wie Anekdoten und Hintergründe aus den Bereichen DXCC, IOTA und andere Sparten dieser Spielart. Als Lehrmaterial ist je eine Ausgabe des „DX Journals“ und des „Kurzwellen DX-Handbuches“ sowie eine Hotel-Übernachtung in Baunatal von Freitag auf Samstag inkl. Frühstück sowie Verpflegung und Getränke während des Seminars am Samstag enthalten. Die Teilnahme wird erst nach Anmeldung auf der DARC-Webseite unter den dort aufgeführten Bedingungen verbindlich [1]. Die Anreise erfolgt Freitagabend bis 19 Uhr, im Anschluss gibt es zwei Workshops und gemütliches Beisammensein in der DARC-Geschäftsstelle. Das achtstündige Seminar findet am Samstag von 9 bis 17 Uhr im Konferenzraum der DARC-Geschäftsstelle in Baunatal statt.

Termine

Am 19. und 20. September findet die Deutsche Meisterschaft im Amateurfunkpeilen im brandenburgischen Buckow statt. Der Naturpark Märkische Schweiz wartet mit einer reizvollen und abwechslungsreichen Landschaft auf. Die Ausrichter treiben einigen Aufwand, um spannende und sichere Meisterschaftsläufe anbieten zu können, und hoffen auf reichlich Teilnehmer.

Für die 34. INTERRADIO am 24. Oktober in Hannover freut sich der Veranstalter besonders über Besucher aus entfernteren DARC-Distrikten. Daher wurde vergangenes Jahr die Aktion „Neue Besucher für die INTERRADIO“ ins Leben gerufen. Dafür wird auf der Veranstaltungswebseite der Kartenvorverkauf für Besucher aus den Bereichen besonders interessant gestaltet [2]. Bei jeweils mindestens vier am Stück geordneten Vorverkaufskarten ist jede vierte Karte kostenfrei. Der Veranstalter „Amateurfunktreffen Niedersachsen (ATN) e.V.“ geht von Fahrgemeinschaften aus, bei dem der Fahrer damit eintrittsfrei bleibt. Zudem möchte der ATN damit Gruppenfahrten in Zug oder Bus zur INTERRADIO fördern. Von dieser Maßnahme sind die DARC-Distrikte Niedersachsen (H), Nordsee (I), und Hamburg (E) wegen der Nähe und Besucherquote ausgenommen. Ortsverbände aus den Distrikten können aber Karten auf Kommission vorbestellen und vorher oder auf der INTERRADIO abrechnen. Hierzu soll es eine gesonderte Information für die Ortsverbandsvorsitzenden geben. In Kürze ist das Bezahlungssystem Paypal erstmals für den Kartenvorverkauf in Betrieb.

Aktuelle Conteste

12. bis 13. September: WAE DX Contest

19. September: Thüringen Contest

19. bis 20. September: Scandinavian Activity Contest

20. September: BARTG RTTY Sprint 75

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 9/15 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 8. September von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 1. bis 7. September: Das Funkwetter der vergangenen Woche wurde fast ausschließlich vom Sonnenwind aus koronalen Löchern geprägt, denn die vier unscheinbaren Sonnenflecken produzierten keine Flares. Man könnte schlussfolgern: Wenn die Sonnenflecken faul sind, übernehmen die koronalen Löcher die Sonnentätigkeit. So fielen die Messwerte der 10-cm-Radiostrahlung von 89 auf 84 Fluxeinheiten. Das sind 15 Einheiten unter dem 90-Tage-Mittelwert und 19 Einheiten unter dem Mittelwert der letzten Sonnenrotation. Das geomagnetische Feld war am 1. September ruhig, an den beiden Folgetagen gab es isolierte, also stundenweise Störungen, danach dominierte starker Sonnenwind. Am Mittag des 7. Septembers begann ein schwerer geomagnetischer Sturm, der in der Nacht zum 8. September für Radioaurora sorgte. Sie kam für uns völlig unerwartet und wurde deshalb kaum bemerkt. Die Kurzwellenausbreitung war an fast allen Tagen von kräftigem Fading begleitet. Während des Magnetsturms am Abend des 7. Septembers öffneten die Bänder 30 und 40 m nach ZS und VK und bescherten laute DX-Signale. Die Fernausbreitung auf allen Bändern über 17 m war schlecht, 17 und 20 m öffneten immerhin noch nach Japan auf dem kurzen Weg und mittags in die Antarktis über den Nordpol. Auf 80 und 160 m dominierten die atmosphärischen Störungen.

Vorhersage bis zum 14. September

Bis etwa zum 10. September werden die geomagnetischen Störungen dominieren. In der Folgezeit wechseln ruhige und gestörte Tage einander ab. Am 11. September erwarten wir den ehemaligen Flaremacher, die Region 2403 am östlichen Sonnenrand. Möglich, dass dann die Sonnentätigkeit wieder durch C- und einzelne M-Flares bereichert wird und die Fluxwerte über 100 Einheiten klettern. Stabile DX-Bedingungen finden wir auf 20 m und in den Dämmerungszeiten auf 30 und 40 m.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:31; Melbourne/Ostaustralien 20:30; Perth/Westaustralien 22:24; Singapur/Republik Singapur 23:58; Tokio/Japan 20:18; Honolulu/Hawaii 16:16; Anchorage/Alaska 15:08; Johannesburg/Südafrika 04:12; San Francisco/Kalifornien 13:46; Stanley/Falklandinseln 10:16; Berlin/Deutschland 04:29.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:15; San Francisco/Kalifornien 02:27; Sao Paulo/Brasilien 20:58; Stanley/Falklandinseln 21:33; Honolulu/Hawaii 04:39; Anchorage/Alaska 05:38; Johannesburg/Südafrika 15:58; Auckland/Neuseeland 06:06; Berlin/Deutschland 17:36.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.darc.de/darc-info/geschaeftsstelle/seminare>

[2] <http://interradio.eu/>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>